

29. Jahrgang
Frühjahr 2022
Nr. 1

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Sanitz & Thulendorf



Monatsspruch März 2022

Hört nie auf zu beten und zu bitten!
Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten.
Bleibt wach und bereit.
Bittet Gott inständig für alle Gläubigen.

Epheser 6,18f

Liebe Gemeinde	3
Friedensgebet	4
Seniorenachmittage	7
Rückblick Weltgebetstag	8
Gottesdienstplan	12
Ankündigungen	14
Konfirmation	15
Bibelwoche	16
Wahl der Kirchengemeinderäte	
Bauarbeiten an der Thulendorfer Kirche	17
Konzert	18
Aus unseren Kirchenbüchern	19
Europäisches Jugendtreffen Taizé- Rostock	20
Ökumenischer Jugendkreuzweg	21
Kinderseite	22
Einladung Regionaler Kinder- Kirchengemeindetag	23
Mitarbeiter/Impressum	24

Fotonachweis

Anne Bartolomäus: S.6
 Marika Klingenberg-Klemke: S.22
 Fam. Schröter: S. 2, 9 l, 13, 14, 15, 19
 Fam. Vofß: S.17

Titelblatt: Photo by Jan Meeus on Unsplash
 S.4: Photo by Sixteen Miles Out on Unsplash
 S.7 l: Photo by Erik Karits on Unsplash
 S.7 r: Photo by Hans Veth on Unsplash
 S.9 r: Photo by Sebastian Herrmann on Unsplash
 S.10: Photo by K. Mitch Hodge on Unsplash
 S.11: Angie Fox
 S.18: THE GREGORIAN VOICES
 S.16: Photo by Aaron Burden on Unsplash
 S.23: Kirchengemeinde Cammin



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Das Leben könnte so schön sein: nach den Stürmen im Februar mit dem vielen Windbruch und den Schäden an den Gebäuden brachte der Anfang März sonnige Tage mit wunderbarem Abendrot. Nachts leuchtete der klare Sternenhimmel. Und in den Gärten sieht man überall die ersten Blumen blühen, nicht nur Schneeglöckchen und Märzbecher, vor allem Krokusse und Primeln bringen Farbe in die Landschaft. Aber so schön das alles anzusehen ist und so sehr wir in der Hoffnung leben, dass nach zwei Jahren Corona endlich wieder unbeschwertere Begegnungen und Gemeinschaftsveranstaltungen möglich sein werden, die Freude wird überdeckt von den Nachrichten, die uns vom Krieg in der Ukraine erreichen; die Flüchtlingsströme verteilen sich über Europa bis zu uns. Die Bilder und Eindrücke lassen einen nachts nicht schlafen. Gefühle der Angst, Wut und Hilflosigkeit machen sich breit. Viele fragen sich, was können wir tun?

Von dem aus Algerien stammenden französischen Schriftsteller Albert Camus stammt der Satz: „Es herrscht das Absurde und die Liebe rettet davor.“ In der Tat, dass der Welle von Leid und absurder Gewalt eine solche

Welle der Solidarität entgegentritt, ist ein Hoffnungszeichen. Wir werden viel Durchhaltekraft und Zusammenhalt brauchen in der nächsten Zeit. Was hilft uns, bei Kräften zu bleiben oder zu neuen Kräften zu kommen?

Krieg und Frieden ist ja nicht nur eine Sache äußerer Umstände, sondern erwächst aus der inneren Einstellung und Motivation. Von daher haben alle Religionen an dieser Stelle große Bedeutung und eine wichtige Aufgabe. Mögen dazu auch in unserer Gemeinde Angebote und Veranstaltungen beitragen!

An vielen Orten wird zu Friedensgebeten eingeladen. Damit folgen wir dem Rat der Bibel, die uns an vielen Stellen das Gebet ans Herz legt, zum Beispiel ruft uns der Monatsspruch im März die Worte zu, die der Apostel Paulus an die Christen in Ephesus geschrieben hat:

Hört nie auf zu beten und zu bitten! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten. Bleibt wach und bereit. Bittet Gott inständig für alle Gläubigen.

Epheser 6,18f.

Für die persönliche Andacht – etwa um die Zeit des Abendlätens – lassen sich aktuell die folgenden Texte nutzen:

Friedensgebet

*Gott, wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind,
wie gefährdet unsere Ordnungen,
das erleben wir in diesen Tagen.*

Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?

*Wütend und fassungslos erleben wir,
wie Machthaber die Freiheit und das Leben vieler Menschen gefährden.*

Wie am Rand Europas ein Krieg beginnt.

Was geschieht als Nächstes?

Welchen Informationen können wir trauen?

Was könnten wir tun, das helfen oder etwas bewegen würde?

Sieh du die Not. Sieh unsere Angst.

*Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz,
innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.*

Wir bringen dir unsere Sorgen.

*Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,
und für die, die sich beharrlich für friedliche Lösungen einsetzen.*

Amen

KERZE ANZÜNDEN

*Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Ein Licht leuchte allen, die nun kämpfen müssen
und allen, die fliehen, um sich in Sicherheit zu bringen.
Es leuchte allen, die sich fragen, wie sie helfen können.
Weil mir die Worte fehlen,
entzünde ich eine Kerze als Zeichen dafür,
dass ich die Hoffnung nicht aufgebe.*

*Textquelle: Entwurf zum Friedensgebet der EKD,
www.ekd.de/gebet-fuer-den-frieden-in-der-ukraine-71690.htm*

**Jeden Abend läuten um 19.00 Uhr die Glocken der Sanitzer Kirche.
Ein Moment zum Innehalten, eine Zeit fürs Gebet:**

*Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf.
Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf.
Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist, der gewinnt.
Wir rufen: Herr, wie lange? Hilf uns, die friedlos sind.*

*Gib Frieden, Herr, wir bitten! Die Erde wartet sehr.
Es wird so viel gelitten, die Furcht wächst mehr und mehr.
Die Horizonte grollen, der Glaube spinnt sich ein.
Hilf, wenn wir weichen wollen, und lass uns nicht allein.*

*Gib Frieden, Herr, wir bitten! Du selbst bist, was uns fehlt.
Du hast für uns gelitten, hast unsern Streit erwählt,
damit wir leben könnten, in Ängsten und doch frei,
und jedem Freude gönnten, / wie feind er uns auch sei.*

*Gib Frieden, Herr, gib Frieden: Denn trotzig und verzagt
Hat sich das Herz geschieden von dem, was Liebe sagt!
Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt,
Und mach aus uns ein Zeichen dafür, dass Friede siegt.*

*EG 430, 1-4 (Text: Jürgen Henkys [1980] 1983
nach dem niederländischen „Geef vrede, Heer, geef vrede“
von Jan Nooter 1963;
Melodie: Befiehl du deine Wege [EG 361])*



Neben der persönlichen Andacht laden wir in unserer Gemeinde in den nächsten Wochen bis Ostern jeweils am Donnerstag um 19.00 Uhr zum Friedensgebet in die Sanitzer Kirche ein. Nur am Gründonnerstag findet ein Gottesdienst schon um 17.00 Uhr statt. Im Gebet können wir unserer emotionalen Betroffenheit Ausdruck geben. Da ist Platz für Ärger und Wut, Klage und Hoffnung. Im Gebet kann man zu klaren Gedanken und tatkräftiger Motivation finden.

Wenn auch das Absurde zu herrschen scheint, wie Albert Camus es meinte, so bleibt uns doch jederzeit und an jedem Ort die Möglichkeit, aus Liebe zu handeln.

Kerzen anzuzünden ist nicht alles, sagen manche, und das stimmt. Aber Kerzen können uns helfen, zum Frieden für die Seele zu finden. Es ist da ähnlich wie mit den Blumen. Zur Freude und zur Trauer, zur Gratulation und zum Gedenken, wie oft geben Blumen dem Ausdruck, was wir empfinden. Und der Anblick wirkt einfach ausgleichend und wohltuend auf unser Gemüt.

Manchmal reicht es schon, ein Blumen- oder Landschaftsbild in den Raum zu hängen, es verändert die Atmosphäre. So erleben wir es gerade in unserem

Gemeindehaus, eine neue Ausstellung zeigt großformatige Aquarelle von der Künstlerin und Ärztin Anne Bartolomäus. Wenn wir nun wieder öfter in den Kreisen, im Chor und Posaunenchor zusammenkommen können, sind wir umgeben von der freundlichen Ausstrahlung dieser Kunstwerke.



Wünschen wir uns alle für die nächste Zeit stärkende Begegnungen und trotz unterschiedlicher Meinungen ein gutes Miteinander.

In diesem Sinne grüße ich alle herzlich
Pastor Gottfried Voß

Seniorenachmittag

- | | | |
|-----------|--------------------------------------|-----------|
| 06. April | in Sanitz | 14.30 Uhr |
| | Fastenzeit – Loslassen und Neubeginn | |
| 04. Mai | in Sanitz | 14.30 Uhr |
| | Pflanzen und Tiere des Jahres 2022 | |
| 01. Juni | in Sanitz | 14.30 Uhr |
| | Spuren in meinem Herzen | |
| | Erinnerungen an die Kinderzeit | |



- | | | |
|-----------|------------------------------------|-----------|
| 30. März | in Thulendorf | 14.30 Uhr |
| | Bibelwoche | |
| 27. April | in Thulendorf | 14.30 Uhr |
| | Pflanzen und Tiere des Jahres 2022 | |
| 25. Mai | in Thulendorf | 14.30 Uhr |
| | Spuren in meinem Herzen | |
| | Erinnerungen an die Kinderzeit | |

Im **Betreuten Wohnen** treffen wir uns an folgenden Dienstagen: am 29. März, 26. April und am 24. Mai jeweils um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum. Im Jahr 2022 setzen wir die Themenreihe fort, die wir wegen der Corona-Pandemie unterbrechen mussten. Wir beschäftigen uns mit dem Lauf großer Flüsse. Sie prägen die Landschaft, sie teilen und verbinden, bieten Lebensraum für Pflanzen und Tiere, versorgen Städte und ganze Landstriche mit Wasser. Da finden sich eindrucksvolle Brücken, Schleusen, Wasserfälle. Es gibt unendlich viel zu entdecken, wenn man dem Lauf der Flüsse folgt.

Rückblick Weltgebetstag 2022

England, Wales und Nordirland

Am Freitag, den 4. März 2022, feierten Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag, so auch wir hier in Sanitz um 18 Uhr in der Sanitzer Kirche.

In diesem Jahr kommt der Weltgebetstag gleich aus drei Ländern! Alles begann 2017 auf der internationalen Konferenz in Brasilien, als England, Wales und Nordirland (EWNI) als Weltgebetstagsländer für 2022 gewählt wurden. Frauen zwischen 23 und 84 Jahren, aus verschiedenen Konfessionen, Ethnien und mit den unterschiedlichsten Berufen, kamen zusammen, um gemeinsam die Liturgie und die Ländermaterialien zu entwickeln. „Eine echte Herausforderung“, so die Vorsitzende, denn: „Wie erklären Sie mit wenigen Worten, dass Großbritannien nicht England ist, dass

die Republik Irland nicht im Vereinigten Königreich liegt, Nordirland aber schon, und dass Schottland im Vereinigten Königreich liegt, aber nicht zu diesem Nationalkomitee gehört? In der Gottesdienstordnung berichten uns die Frauen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Vergangenheit. Wir hören aber auch von Frauen wie Lina, Emilie und Nathalie, die uns ihre Geschichte erzählen, und ihrer Hoffnung in Gottes Gegenwart.

Der Bibeltext Jeremia 29, 1-14, der im Mittelpunkt der Ordnung steht, ist ganz eindeutig: Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.

So stand der Weltgebetstag 2022 unter dem Leitgedanken:



„Zukunftsplan Hoffnung.“

Sylvia Schacky

Zukunftsplan: Hoffnung! Mit diesem Thema führten uns Frauen aus England, Wales und Nordirland, drei Landesteile des Vereinigten Königreiches Großbritannien, durch den diesjährigen Weltgebetstag.

Die Bevölkerung im Vereinigten Königreich wurde im Laufe der Jahrhunderte durch mehrere Einwanderungswellen geprägt. Viele Menschen sind aus den ehemaligen Kolonien und dem heutigen

Commonwealth zugewandert. Dadurch gibt es heute im Land eine multiethnische, multikulturelle und multireligiöse Gesellschaft.

53% der Menschen im Königreich sind konfessionslos. 45% der Christ*innen gehören der anglikanischen Kirche an, die 1534 von König Henry VIII gegründet wurde und der sich damit vom Papst löste. 19% sind Protestant*innen und 10% römisch-katholisch. Weitere

Religionen im Königreich sind der Islam, Hinduismus, Sikhs, das Judentum und der Buddhismus.

England ist der größte und am dichtesten besiedelte Landesteil der Insel Großbritannien. Von der schottischen Grenze bis zum Ärmelkanal mit der Atlantikküste bietet England liebliche Landschaften, wunderschöne Gärten (nirgendwo sonst auf der Welt wird der Gartenkunst so gehuldigt wie hier), verträumte Orte, pulsierende Städte und eine Vielzahl an Burgen und Palästen.



London, mit gut 9 Millionen Einwohnern die drittgrößte Stadt in Europa, ist die Hauptstadt Englands und des gesamten Vereinigten Königreichs. London ist ein Schmelztiegel der Kulturen.

Eine besondere Attraktion ist das im Südwesten des Landes liegende Stonehenge - ein nach den Sternen ausgerichteter prähistorischer Steinkreis.

Wales ist etwa so groß wie Hessen und hat mit über 3 Millionen etwas weniger Einwohner*innen als Berlin. Es ist

ländlich geprägt, von Bergen umgeben und von einer rauen Küste begrenzt. Den Walisern ist es sehr wichtig, ihre keltische Sprache und Identität zu bewahren. Lange Zeit war es verboten, Walisisch zu sprechen, heute sind alle Ortsschilder zweisprachig. Wales ist das Land der Burgen – mit der größten Burgendichte Europas. Es ist das Land der Schafe, von denen es mehr als dreimal so viele gibt wie Menschen. Hier werden mehr Schafe gezüchtet als in jeder anderen Region Europas. Wales hat reiche Vorkommen an Kohle, Eisen, Kupfer, Kalk, Schiefer, Blei, Zinn, Zink und Silber.



Cardiff, die Hauptstadt von Wales, hatte den größten Kohlehafen der Welt. Von der Schließung der Minen in den 1980iger Jahren hat sich Wales wirtschaftlich nie wirklich erholt.

Typisch für **Nordirland** sind grüne Wiesen, zahlreiche Seen und Flüsse, unberührte Moorlandschaften, die fast 500 km lange Küstenlinie mit steilen Basaltklippen und einsame Buchten mit wunderschönen Sandstränden.

Rückblick Weltgebetstag 2022



Seit dem Ende des Unabhängigkeitskrieges von 1919 – 1921 ist das england-treue Nordirland von der unabhängigen Republik Irland geteilt und gehört zum Vereinigten Königreich. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen Protestanten und Katholiken wurden erst 1998 beendet. Infolge des Brexits haben die Spannungen in Nordirland erneut zugenommen. Mit 41 % ist die Bevölkerung Nordirlands noch überwiegend römisch-katholisch geprägt.

Die Fläche des Landes ist etwas kleiner als Schleswig-Holstein. Insgesamt hat

Nordirland 1,8 Mio. Einwohner*innen, genauso viel wie Hamburg.

Die Hauptstadt ist Belfast. Die Skyline von Belfast wird dominiert durch die beiden weltgrößten freistehenden Kräne Samson und Goliath, benannt nach den biblischen Figuren. In dieser Werft wurde die berühmte Titanic gebaut.

In allen turbulenten Zeiten und in allen Unterschieden gibt es eine Konstante – die Monarchie mit Queen Elisabeth II, die gerade ihr 70stes Thronjubiläum feiert.

Es war und ist nicht immer einfach, aber die Frauen aus England, Wales und Nordirland signalisieren, dass die Länder stolz sind auf die Vielfalt und die vielen Gemeinsamkeiten. Sie sind darauf bedacht, die Unterschiede in Sprache und Kultur zu bewahren.

Renate Maase

Angie Fox, Stickerin und Gewand-designerin aus Norfolk, hat das Titelbild zum WGT 2022 aus vielen Stoffbahnen und gestickten Applikationen angefertigt.

In der Bildmitte ein dunkelgrau gepflasterter Weg, der zuerst die ganze Bildbreite einnimmt und sich dann immer schmaler werdend zwischen zwei

grünen Hügeln im blau-weißen Horizont verliert. Eine Pflanze mit drei weißen Blüten wächst aus dem versiegelten Weg empor. Zwei geöffnete, holzfarbene Kirchenportale, versehen mit gesprengten Ketten, geben den Blick in die Weite der Landschaft frei. Der obere Bildrand wird von einem Regenbogen eingerahmt, unter dessen Bogen eine weiße Taube

fliegt. Kopf und Schnabel des Vogels wenden sich der dreifachen Lilie und dem Betrachter zu.

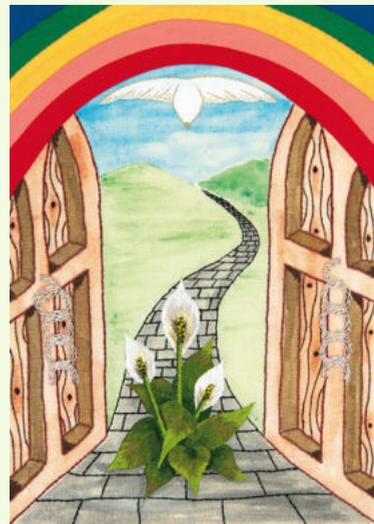
Die Künstlerin sagt folgendes dazu: „In Anlehnung an das angegebene Thema habe ich folgende Symbole verwendet, um die Schlüsselwörter wie folgt darzustellen“:

- Freiheit: eine offene Tür zu einem Weg auf einen weiten Horizont zu
- Gerechtigkeit: gebrochene Ketten
- Gottes Frieden und Vergebung: Die Friedenstaube und eine Friedenslilie, die den gepflasterten Weg durchbricht
- Ein Regenbogen, der die Geschichte Noahs bis zur Moderne erzählt, ein Symbol für die umfassende Liebe Gottes.

Gottes Geistkraft begleitet uns im Hier und Jetzt und auch in der Zukunft. Im Blick auf den Brexit, die tief gespaltene Gesellschaft und die enormen Ab- und Ausgrenzungen scheint es, dass viele Türen geöffnet werden müssen, damit Gottes Geist wehen kann. Die drei weißen Lilienblüten - ein Symbol für die Dreifaltigkeit Gottes. Garant*in für das Öffnen aller Pforten und Sprengen aller Ketten. Der Regenbogen als Zusage, Gottes „JA“ zum Menschen und zur Welt. Für mich ist das Bild ein Bild der HOFFNUNG, denn unser Weg wird nicht grau bleiben, unser Weg mit Gott wird auf saftige Wiesen führen, in der

Gewissheit: Gott ist da – er ist an unserer Seite. Es liegt an uns, den Weg zu betreten, Türen zu öffnen, den Hass zu überwinden und uns die Hand zu reichen zu einem gelingenden Miteinander im Vertrauen auf Gott. Lassen wir uns einladen auf diesen Weg und mag er auch noch so ungewiss sein. Die dreieinige Göttlichkeit steht felsenfest auf diesem Weg und gibt uns Halt und Sicherheit. Die Göttliche Geistkraft über uns im Symbol der Taube zeigt Zugewandtheit im Jetzt und Begleitung in die Zukunft. Das Bild zeigt den „Zukunftsplan Hoffnung“ als Geschenk Gottes an uns. Welche Verheißung! Was für eine Zusage Gottes: Ich bin da, ich war immer schon da und ich werde auch in Zukunft mit euch sein.

Sylvia Schacky



Gottesdienste

Sonn- oder Festtage

Sanitz

Thulendorf

13.03.
Reminiszere

10.00 Uhr
in der Kirche

14.00 Uhr
im „Kiek in“

20.03.
Okuli

10.00 Uhr
in der Kirche *

27.03.
Lätäre

10.00 Uhr
in der Kirche *

03.04.
Judika

10.00 Uhr
in der Kirche *
Kindergottesdienst
im Gemeindehaus

14.00 Uhr
im „Kiek in“

10.04.
Palmsonntag

10.00 Uhr
in der Kirche *

14.04.
Gründonnerstag

17.00 Uhr
in der Kirche *
mit Abendmahl



15.04.
Karfreitag

10.00 Uhr
in der Kirche
mit Abendmahl



14.00 Uhr
in der Kirche
mit Abendmahl



17.04.
Ostersonntag

10.00 Uhr
in der Kirche
Familiengottesdienst,
anschließend Osterei -
ersuchen für d. Kinder

14.00 Uhr
in der Kirche
Familiengottesdienst,
anschließend Osterei -
ersuchen für die Kinder

18.04.
Ostermontag

09.00 Uhr
in der Kirche
anschl. Osterfrühstück

24.04.
Quasimodogeniti

10.00 Uhr
in der Kirche

01.05.
Miserikordias Domini

10.00 Uhr
in der Kirche mit
Kindergottesdienst
und Abendmahl



Gottesdienste

Sonn- oder Festtage

Sanitz

Thulendorf

08.05.
Jubilate

10.00 Uhr
in der Kirche

14.00 Uhr
in der Kirche

15.05.
Kantate

10.00 Uhr
in der Kirche

22.05.
Rogate

10.00 Uhr
in der Kirche

14.00 Uhr
in der Kirche

26.05.
Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr
in der Kirche

29.05.
Exaudi

10.00 Uhr
in der Kirche

05.06.
Pfingstsonntag

10.00 Uhr
in der Kirche
Gottesdienst mit
Konfirmation und
Abendmahl



06.05.
Pfingstmontag

17.00 Uhr
musikalische Andacht
in der Kirche

12.06.
Trinitatis

10.00 Uhr
in der Kirche

19.06.
1. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr
in der Kirche

14.00 Uhr
in der Kirche

26.06.
2. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr
in der Kirche

* Wir bleiben so lange in der Kirche, bis die Gottesdienste wieder mit geringerem Abstand im Gemeinderaum stattfinden dürfen.



Ankündigungen

Grundkurs des Glaubens

Wegen der Corona – Lage wurde der Beginn eines Glaubenskurses immer wieder verschoben. Auch wenn momentan die Planung immer noch nicht ganz sicher ist, bitte ich trotzdem, dass sich Interessenten für diesen Kurs melden, um mit einer kleinen Gruppe starten zu können, sobald es möglich ist. Bei acht Treffen werden im Gespräch wichtige Themen des Glaubens behandelt. Dieses Angebot kann zur Vorbereitung auf die Taufe genutzt werden, gilt aber ebenso für alle, die mehr über die christliche Tradition erfahren möchten und den Austausch mit anderen darüber suchen. Wer also teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Pastor Voß. Einige sind schon vorgemerkt.

Arbeitseinsatz

An den Sonnabenden 12.03. und 19.03.2022 wird um Mithilfe gebeten beim Arbeitseinsatz auf dem Friedhof und dem Pfarrgelände mit Spielplatz. Wir beginnen um 8.30 Uhr und enden spätestens um 11.30 Uhr. Bitte geeignete Gerätschaften mitbringen.

(z.B. Harken, Schneidwerkzeuge, Karren, Schaufeln, Besen usw.)

Passionsandachten in der Region

Zu den Passionsandachten, die jeweils am Mittwoch **um 19.00 Uhr** reihum in der Region stattfinden, sind auch immer Teilnehmer aus anderen Gemeinden dazu eingeladen:

am 16.03. in Sanitz,

am 23.03. in Kölzow,

am 30.03. in Graal Müritz,

am 06.04. in Wustrow



Konfirmation

Am Pfingstsonntag, also am 05. Juni 2022, findet in unserer Kirchengemeinde der Gottesdienst mit dem Fest der Konfirmation statt. Konfirmiert werden in diesem Jahr:

Kai-Ole Callsen, 18190 Sanitz
Jonas Nathanael Hadlich, 18190 Sanitz
Stella Mia Hilbig, 18184 Klein Lüsewitz
Moritz Jahn, 18190 Sanitz
Simon Oldach, 18184 Klein Lüsewitz
Greta Wallbaum, 18190 Groß Lüsewitz
Mia Zelm, 18190 Sanitz

Wir wünschen den Konfirmanden und ihren Familien eine gute Zeit der Vorbereitung und ein gelingendes Fest.

Der Vorstellungsgottesdienst, in dem die Konfirmanden mitwirken und sich der Gemeinde vorstellen, ist für den 8. Mai 2022 um 10.00 Uhr in der Sanitzer Kirche vorgesehen.

Der Abschluss des Konfirmandenunterrichtes

findet voraussichtlich am 13. oder 14. Mai im Gemeinderaum statt. Dazu sind neben den Konfirmanden auch die Eltern und einige Mitglieder des Kirchengemeinderates eingeladen. Auf spielerische Weise werden die Konfirmanden dabei ihr Wissen präsentieren.



Bibelwoche

In **Sanitz** finden die Veranstaltungen am Dienstag 22. März, Mittwoch 23. März, Freitag 25. März abends um 19.00 Uhr im Gemeindehaus auf dem Pfarrhof statt.

In **Thulendorf** sind drei Termine zum Thema vorgesehen: Seniorennachmittag am 30. März und dann am 1. April um 14.30 Uhr, weiterhin am 3. April im Rahmen des Gottesdienstes um 14.00 Uhr im „Kiek in“.

In **Groß Lüsewitz** treffen wir uns voraussichtlich am 5. und 6. April jeweils um 19.00 Uhr bei Familie Darsow.

In der Einleitung des Teilnehmerheftes zur Bibelwoche schreibt die Autorin Katharina Wiefel-Jenner:

„... in nahezu jeder Gemäldesammlung befinden sich Bilder von Daniel in der Löwengrube. Alte und zeitgenössische Komponisten haben die Geschichte von den drei Jünglingen im Feuerofen vertont. Redewendungen wie vom Koloss auf tönernen Füßen oder das Menetekel werden in politischen und gesellschaftlichen Debatten gebraucht. Sie stammen alle aus dem Danielbuch. Dies allein ist schon ein Grund, sich in der

Ökumenischen Bibelwoche mit dem Buch des Propheten Daniel zu beschäftigen. Dieses biblische Buch enthält märchenhafte Geschichten und berühmte Redewendungen. Es enthält Träume, Visionen und es erzählt, wie Engel eingreifen oder das Weltgeschehen erklären. Die Helden des Danielbuches sind Daniel und seine drei Gefährten Hananja, Asarja und Mischael. Wir lernen in ihnen vier junge Männer kennen, die in unruhiger Zeit ihre Heimat durch einen Krieg verloren haben, die verschleppt wurden und sich mit einem Leben in der Fremde abfinden mussten. Zu allen Zeiten haben Menschen dies erlebt. Taucht man in die Geschichten dieser vier jungen Männer ein, erkennt man, wie nah sie uns sind und wie nah ihr Erleben unseren Erfahrungen kommen kann. Das Schicksal der Vier ist nicht einmalig. Genauso wenig einmalig soll es sein, wie sie ihr Schicksal meistern. Deswegen wurde ihre Geschichte aufgeschrieben. Die Vier wurden als Vorbild beschrieben. Ihr Beispiel soll zur Nachahmung anleiten. Das macht ihre Geschichten auch heute lesens- und bedenkenswert.“



Wahl der Kirchengemeinderäte

Im November 2022 werden in der Nordkirche die Kirchengemeinderäte (KGR) neu gewählt. So auch in unseren Gemeinden.

Der KGR ist das Gremium, das alle wichtigen Entscheidungen für unsere Kirchengemeinden trifft. Er ist quasi das Leitungsgremium. Die Mitglieder treffen sich in der Regel einmal im Monat zur Sitzung. Zudem gibt es verschiedene Ausschüsse, in denen Aufgaben gesondert besprochen und wahrgenommen werden.

Inzwischen wurde beschlossen, dass dem nächsten KGR in Sanitz 11, in Thulendorf 8 Personen angehören sollen. Jedes volljährige Mitglied unserer Kirchengemeinde kann sich zur Wahl aufstellen lassen. Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl wurden die Wahlausschüsse gebildet. In Sanitz wurde Brigitte Klinckenberg zur Wahlbeauftragten bestimmt, sie hat an ihrer Seite Barbara Moos und Manuela Schröter. In Thulendorf ist Heike Arndt die Wahlbeauftragte und wird unterstützt von Ellen Voß.

Wahltag ist der 1. Advent am 27. November 2022.

Wir suchen Menschen, die Lust haben, das Gemeindeleben mitzugestalten. Bei Fragen bzw. Vorschlägen wenden Sie sich bitte an die Wahlbeauftragten oder an Pastor Voß.

Weitere Infos zur Wahl der Kirchengemeinderäte findet man hier:

<https://www.kirche-wahl.de/>

Nordkirche.de/
Mitstimmen



Bauarbeiten an der Kirche in Thulendorf

Vor rund einem Jahr haben die Bauarbeiten an der Thulendorfer Kirche begonnen. Hauptanliegen war ein neues Dach für Kirchenschiff und Altarraum. Inzwischen sind die meisten Arbeiten nach vielen Mühen und manchem Missgeschick abgeschlossen. Darüber sind wir sehr froh und dankbar. Nun warten wir noch auf Elektriker und Maler. Und wenn alles fertig ist, gibt es genug Anlass, ein Fest zu feiern. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



THE GREGORIAN VOICES

Ein Konzert am 12. Mai 2022 um 19.30 Uhr in der Sanitzer Kirche.

Seit dem Frühjahr 2011 ist die Gruppe THE GREGORIAN VOICES auf Tournee in Europa. Unter der künstlerischen Leitung von Oleksiy Semenchuk präsentieren die acht außergewöhnlichen ukrainischen Solisten die musikalische Tradition der Gregorianik stilvollendet.



Gekleidet in traditionelle Mönchskutten erzeugen die Sänger eine mystische Atmosphäre, die das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters führt - eine Klangwelt ohne zeitliche, religiöse, und sprachliche Grenzen! Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen, orthodoxer Kirchenmusik und Liedern und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barock. Mit seiner Stimmgewalt und vielen Solopassagen zeigt der Chor und seine Solisten, wie Gregorianik heute klingen kann: authentisch und dennoch zeitnah.

Im zweiten Teil des Konzerts erklingen Klassiker der Popmusik, wie unter anderem "Ameno" von ERA, "You raise me up" von Josh Groban, „My Way“ von Frank Sinatra, „Hallelujah“ von Leonard Cohen, "Sound of Silence" von Simon & Garfunkel, "Sailing" von Rod Stewart, die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden.

Lassen auch Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem ergreifenden Chorgesang begeistern: Mittelalter trifft das Hier und Heute. Karten gibt es im Vorverkauf u. a. im Pfarramt zum Preis von 24 €, an der Abendkasse kostet der Eintritt 27 €.

Aus unseren Kirchenbüchern

Kirchlich begraben wurden:

Olga Hämmerling geb. Plitt, 92 Jahre, Sanitz

Irmgard Fiegenbaum geb. Dudeck, 79 Jahre, Sanitz (Rheda-Wiedenbrück)

Norbert Heese, 67 Jahre, Sanitz

Ulrike Wegner, 37 Jahre, Pastow

Claus Eben, 93 Jahre, Neu Wendorf

Karl Berger, 90 Jahre, Sanitz

Irmgard Görs geb. Boos, 85 Jahre, Sanitz

Karl-Heinz Kienitz, 80 Jahre, Groß Lüsewitz

*Ihr, die ihr mich geliebt habt,
trauert nicht um das Leben, das ich beende,
sondern freut Euch mit mir über das Leben,
das ich beginne.*

Augustinus



Die Kirchengemeinden von Sanitz und Thulendorf wollen sich aktiv als Gastgeber an diesem Treffen beteiligen. Hier finden sich erste Informationen zu diesem Großereignis:

Das 45. Europäische Jugendtreffen von Taizé wird 2022/23 in der Region Rostock stattfinden. Das Treffen dauert vom 28.12.2022 bis zum 01.01.2023. Es wird erwartet, dass ca. 10 000 junge Erwachsene aus ganz Europa zum Treffen nach Rostock kommen. Die Teilnehmenden werden größtenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt sein. Sie werden von Gastorten und -gemeinden in der Region empfangen und wohnen während der Dauer des Treffens bei privaten Gastgebern. Schwerpunkte der Europäischen Jugendtreffen sind Gemeinschaft und Vertrauen. Gemeinsame Gebete an den verschiedenen Gastorten und in der HanseMesse Rostock-Schmarl, der Austausch zwischen den

Gastgebenden und den jungen Besucherinnen und Besuchern, die Begegnungen untereinander und das gegenseitige Anteilnehmen am Leben des Anderen ermöglichen in den Tagen des Treffens ein bereicherndes Miteinander und eine neue Gemeinsamkeit.

Das Treffen in der Region Rostock ist Teil eines von Taizé ausgehenden Pilgerweges des Vertrauens auf der Erde. Es handelt sich dabei um einen Pilgerweg im übertragenen Sinn. Die Teilnehmenden machen sich auf, lassen die Sicherheit und das Bekannte ihrer Heimat zurück, um in Einfachheit Menschen an einem anderen Ort zu begegnen und sich von ihnen empfangen zu lassen. Im Gegenzug öffnen die Gastgebenden ihre Türen, empfangen fremde Menschen und sind bereit, ihr Leben eine kurze Zeit lang mit ihnen zu teilen. Dies verlangt von Allen einen großen Vorschuss an gegenseitigem Vertrauen und die Be-

reitschaft, sich auf fremde und unbekannte Gäste einzulassen. So setzt das Treffen ein Zeichen für gelebte Solidarität und Gemeinsamkeit unter den Menschen. Es wird von der Überzeugung getragen, dass eine auf Vertrauen basierende Begegnung die Erfahrung der Verbundenheit von Menschen verschiedener Hintergründe ermöglicht.

Suche der Gastgebenden:

Die Gastgemeinde hilft mit bei der Suche von Gastfamilien, Gastgeberinnen und Gastgebern. Das können Menschen jeden Alters sein, von Studierenden bis zu Senioren, Familien, Paare, Einzelne,

Wohngemeinschaften. Ganz wenig ist notwendig, um Gäste aufzunehmen. Die Teilnehmenden bringen alle einen Schlafsack mit. Sie brauchen nur ca. 2 m² trockenen Fußboden pro Person. Weiter bietet die Gastfamilie 4mal das Frühstück und ein Mittagessen am 1. Januar 2023.



**ökumenischer
Jugendkreuzweg**

**08. April
19.00 Uhr**

**Marienkirche
Ribnitz**

The graphic features a white brick wall background. On the right, a yellow candle with a blue flame is lit, and a white dove is perched on top of it. Golden sunburst rays radiate from behind the dove. On the left, the text is arranged in a clean, sans-serif font.

Kinderseite

Liebe Christenlehrekinder,

ich erinnere Euch, kommt alle wieder recht zuverlässig und fröhlich zur vereinbarten Christenlehrestunde! Die lange Corona bedingte Pause ist nun vorbei. Der Frühling kommt und es wird wärmer. Wenn Ihr in der Schule als gesund getestet worden seid, kommt gerne und mit Freude in unsere Kirchengemeinde!



Krabbelgruppe:

Wir treffen uns wieder ab April, jeden Dienstag um 09:30 – 11:00 Uhr in den Räumen der Kirchengemeinde Sanitz. Die Mama´s bitte ich, vorher einen Corona-Test zu machen, damit wir ohne Bedenken zusammen sein können!

Minimäuse:

Liebe Familien, ich lade Euch ein zum Minimäusetreffen am Montag den 04.04. von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus! Kommt bitte gesund und die Erwachsenen machen bitte vorher einen Corona-Test. Den 11.04. könnt Ihr Euch auch vormerken.

Liebe Grüße, Marika Klingenberg-Klemke.



EINLADUNG

REGIONALER KINDER- KIRCHENGEMEINDETAG

25.5.2022 Pfarrhaus Cammin
10-16 Uhr

FÜR KINDER VON
6 BIS 11 JAHRE

ANMELDUNG ERFOLGT
ÜBER DIE PASTOREN ODER
GEMEINDEPÄDAGOGEN!



Mitarbeiter der Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Pastor Gottfried Voß

Fritz-Reuter-Str. 16, 18190 Sanitz, Tel./Fax 038209-424

Gemeindepädagogin Marika Klingenberg-Klemke

Old-Buern-Weg 4, 18184 Klein Lüsewitz, Tel. 038209/879181 oder 0151/70874874

E-Mail: marika.klingenberg-klemke@gmx.de

Prädikantin Sylvia Schacky

Ameisenweg 1, 18190 Sanitz, Tel. 038209-49232

Organistin Barbara Moos

Ameisenweg 5, 18190 Sanitz, Tel. 038209-490044

„Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz“ e.V.

Bernd Bretsch (1. Vorsitzender)

Tel.: 0160 8251650

OstseeSparkasse Rostock

IBAN DE70 1305 0000 0250 0099 00

BIC NOLADE21ROS

Email der Kirchengemeinde Sanitz:

sanitz@elkm.de

Internet:

www.kirche-mv.de/Sanitz

<http://www.kirche-mv.de/Sanitz.941.0.html>

Bankverbindung der

Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf: Ev. Kreditgen. eG Nürnberg (EKK)

IBAN DE03 5206 0410 0005 3509 56

BIC GENODEF1EK1

Ostseesparkasse Rostock (OSPA)

IBAN DE68 1305 0000 0250 0010 12

BIC NOLADE21ROS

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Ev.-luth. Pfarramt Sanitz, Fritz-Reuter-Str. 16, Tel./Fax 038209-424

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat

Verantwortlich: Pastor Gottfried Voß

Layout: Manuela Schröter

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen